

RWTH Aachen University - Dez. 6.0/Abt. 6.2

Sehr geehrter Herr  
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Dieter Rumpe (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht der Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung

Sehr geehrter Herr Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Rumpe,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbeurteilung aus dem SS 19 zu Ihrer Umfrage "19S-12.00001 Software Language Engineering" (Veranstaltungstyp: Vorlesung/Übung).

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung erhalten Sie auf unserer Internetseite (Link: <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bjom>).

Mit freundlichen Grüßen  
Maik Egyptien

RWTH Aachen University  
Abteilung 6.2 - Lehre  
Templergraben 55  
52062 Aachen  
Tel: 0241/80-99088  
Fax: 0241/80-92103  
E-Mail: lehre@rwth-aachen.de  
<http://www.rwth-aachen.de>

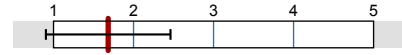
# 19S-12.00001 Software Language Engineering



Lehrveranstaltungsnummer: 19S-12.00001  
 Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung/Übung  
 Erfasste Fragebögen: 5

## Globalwerte

Globalindikator



mw=1,7  
s=0,8

Konzept der Vorlesung



mw=2,1  
s=1,2

Vermittlung und Verhalten Vorlesung

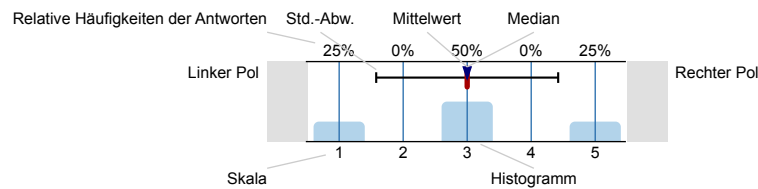


mw=1,3  
s=0,4

## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragestext



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 md=Median  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

## Allgemein

### 1.1 Geschlecht



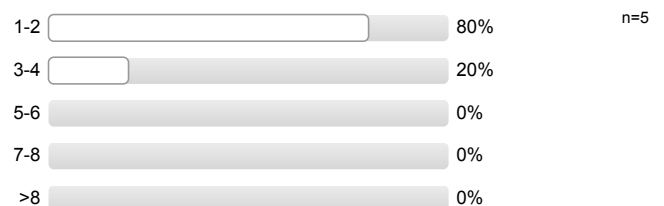
### 1.2 Nationalität



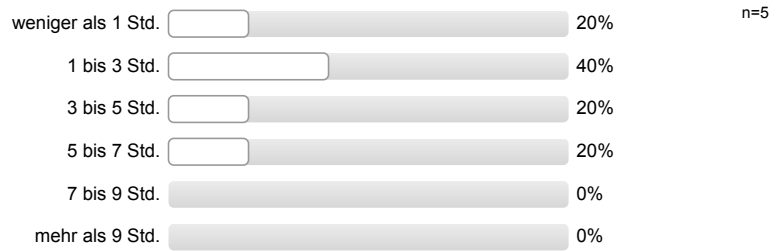
### 1.3 Derzeitiger Studiengang



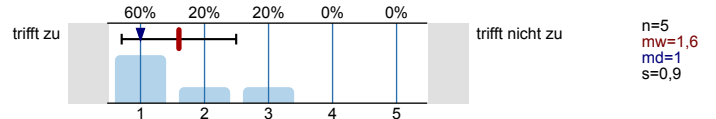
### 1.4 Fachsemester



1.5 Wie viel Zeit verwenden Sie derzeit pro Woche für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung?

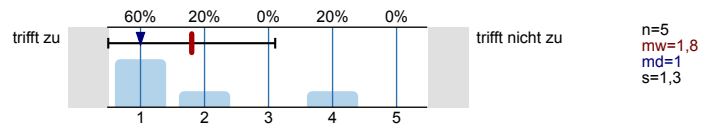


1.6 Die Veranstaltung interessiert mich.

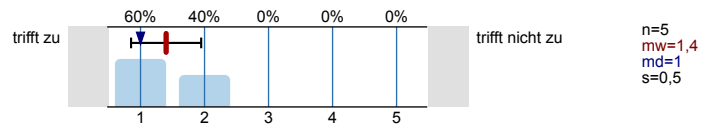


Konzept der Vorlesung

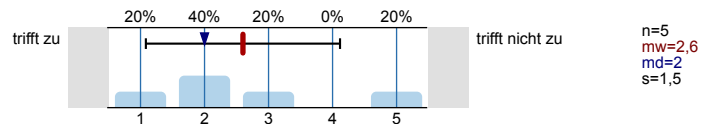
2.1 Die Lernziele der Vorlesung sind definiert.



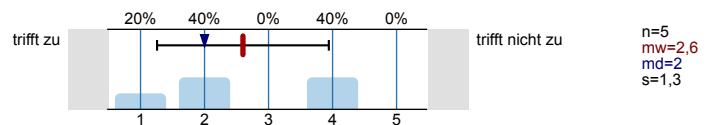
2.2 Die Vorlesung hat eine klar erkennbare Struktur.



2.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.



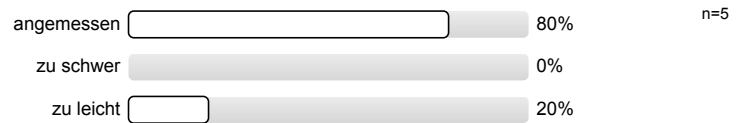
2.4 Die ausgewählten Beispiele sind hilfreich.



2.5 Es werden Zusammenfassungen an sinnvollen Stellen gemacht.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

2.6 Der Schwierigkeitsgrad ist ...



2.7 Ich bewerte das Konzept der Vorlesung mit ...



Konzept der Übung

3.1 Die Lernziele der Übung sind definiert.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

3.2 Die Übung hat eine klar erkennbare Struktur.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
3.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
3.4 Vorlesung und Übung sind aufeinander abgestimmt.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
3.5 Die Übung hilft mir die Lehrinhalte des Moduls zu verstehen.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
3.6 Die Übungsaufgaben sind verständlich gestellt.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
3.7 Die vorgesehenen Übungsaufgaben werden innerhalb der Übungsdauer bearbeitet.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
3.8 Falls Sie Ihre Lösung abgeben konnten: Wurde diese nachvollziehbar korrigiert?	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
3.9 Der Schwierigkeitsgrad ist ...	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
3.10 Ich bewerte das Konzept der Übung mit ...	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Vermittlung und Verhalten Vorlesung

Die Dozentin/der Dozent ...



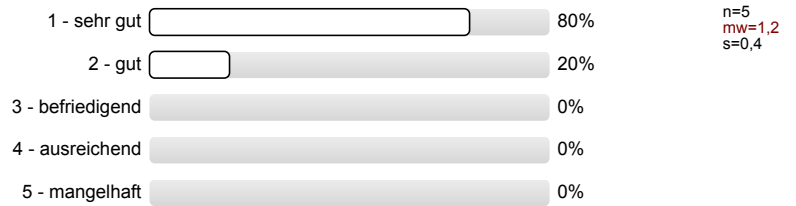
4.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden. Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.



4.7 ... ist außerhalb der Vorlesung ansprechbar. Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.



## 4.10 Ich gebe der Dozentin/dem Dozenten die Gesamtnote



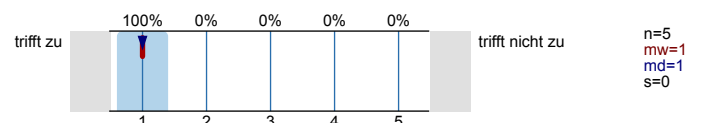
## Vermittlung und Verhalten Übung

## Die Dozentin/der Dozent ...

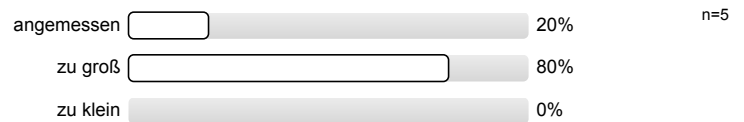
5.1 ... erklärt den Stoff verständlich.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
5.2 ... geht auf Verständnisfragen ein.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
5.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
5.4 ... schafft es, mich für die Lehrinhalte zu begeistern.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
5.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
5.6 ... ist gut vorbereitet.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
5.7 ... ist außerhalb der Übung ansprechbar.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
5.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
5.9 Das Tempo ist ...	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
5.10 Ich gebe der Dozentin/dem Dozenten die Gesamtnote	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

## Rahmenbedingungen Vorlesung

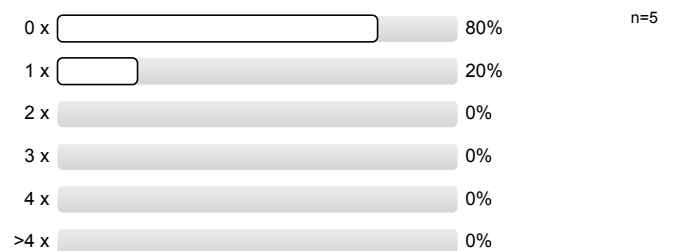
## 6.1 Der zeitliche Rahmen der Vorlesung wird eingehalten.



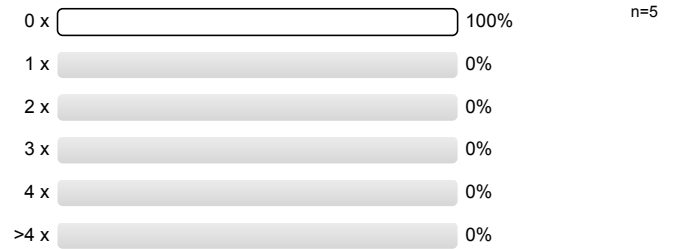
## 6.2 Die Anzahl der Sitzplätze ist ...



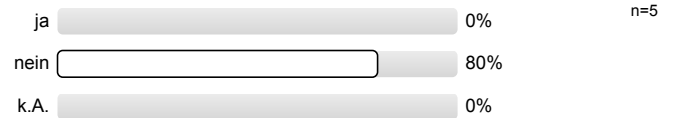
## 6.3 Wie oft hat die Vorlesung an regulären Terminen gar nicht stattgefunden? (Vorlesungsfreie Tage sind nicht gemeint!)



## 6.4 Wie häufig wurde die Vorlesung nicht von der angegebenen Person gehalten?



## 6.5 Falls sich die Dozentin/der Dozent vertreten lassen hat, war die Vertretung geeignet?



## Rahmenbedingungen Übung

## 7.1 Der zeitliche Rahmen der Übung wird eingehalten.

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

## 7.2 Die Gruppengröße ist ...

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

## 7.3 Wie oft hat die Übung an regulären Terminen gar nicht stattgefunden? (Vorlesungsfreie Tage sind nicht gemeint!)

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

## 7.4 Wie häufig wurde die Übung nicht von der angegebenen Person gehalten?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

## 7.5 Falls sich die Dozentin/der Dozent vertreten lassen hat, war die Vertretung geeignet?




# Profillinie




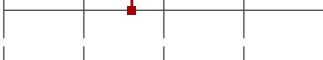
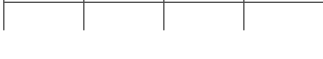
Teilbereich: **Fachgruppe Informatik**  
 Name der/des Lehrenden: **Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Dieter Rumpé**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **19S-12.00001 Software Language Engineering**  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert









## Allgemein

1.6 Die Veranstaltung interessiert mich. trifft zu  trifft nicht zu n=5 mw=1,6 md=1,0 s=0,9




## Konzept der Vorlesung

2.1 Die Lernziele der Vorlesung sind definiert.	trifft zu		trifft nicht zu	n=5	mw=1,8	md=1,0	s=1,3
2.2 Die Vorlesung hat eine klar erkennbare Struktur.	trifft zu		trifft nicht zu	n=5	mw=1,4	md=1,0	s=0,5
2.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=5	mw=2,6	md=2,0	s=1,5
2.4 Die ausgewählten Beispiele sind hilfreich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=5	mw=2,6	md=2,0	s=1,3
2.5 Es werden Zusammenfassungen an sinnvollen Stellen gemacht. (*)	trifft zu		trifft nicht zu				

## Konzept der Übung

3.1 Die Lernziele der Übung sind definiert. (*)	trifft zu		trifft nicht zu				
3.2 Die Übung hat eine klar erkennbare Struktur. (*)	trifft zu		trifft nicht zu				
3.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich. (*)	trifft zu		trifft nicht zu				
3.4 Vorlesung und Übung sind aufeinander abgestimmt. (*)	trifft zu		trifft nicht zu				
3.5 Die Übung hilft mir die Lehrinhalte des Moduls zu verstehen. (*)	trifft zu		trifft nicht zu				
3.6 Die Übungsaufgaben sind verständlich gestellt. (*)	trifft zu		trifft nicht zu				
3.7 Die vorgesehenen Übungsaufgaben werden innerhalb der Übungsdauer bearbeitet. (*)	trifft zu		trifft nicht zu				
3.8 Falls Sie Ihre Lösung abgeben konnten: Wurde diese nachvollziehbar korrigiert? (*)	trifft zu		trifft nicht zu				

## Vermittlung und Verhalten Vorlesung

4.1 ... erklärt den Stoff verständlich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=5	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
4.2. ... geht auf Verständnisfragen ein.	trifft zu		trifft nicht zu	n=5	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
4.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden. (*)	trifft zu		trifft nicht zu				

4.4 ... schafft es, mich für den Vorlesungsstoff zu begeistern.	trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	n=5	mw=1,8	md=2,0	s=0,8
4.5 ... spricht angemessen laut und deutlich.	trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	n=5	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
4.6 ... ist gut vorbereitet.	trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	n=5	mw=1,2	md=1,0	s=0,4
4.7 ... ist außerhalb der Vorlesung ansprechbar. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				
4.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen.	trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	n=5	mw=1,4	md=1,0	s=0,5

Vermittlung und Verhalten Übung

5.1 ... erklärt den Stoff verständlich. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				
5.2 ... geht auf Verständnisfragen ein. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				
5.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				
5.4 ... schafft es, mich für die Lehrinhalte zu begeistern. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				
5.5 ... spricht angemessen laut und deutlich. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				
5.6 ... ist gut vorbereitet. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				
5.7 ... ist außerhalb der Übung ansprechbar. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				
5.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				

Rahmenbedingungen Vorlesung

6.1 Der zeitliche Rahmen der Vorlesung wird eingehalten.	trifft zu	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu	n=5	mw=1,0	md=1,0	s=0,0
--	-----------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------	-----	--------	--------	-------

Rahmenbedingungen Übung

7.1 Der zeitliche Rahmen der Übung wird eingehalten. (*)	trifft zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trifft nicht zu				
--	-----------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------------	--	--	--	--

(\*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.



# Auswertungsteil der offenen Fragen

Besondere Anregungen / Kritik / Wünsche:

## 8.1 Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders **gut** gefallen?

- Inhalt der Vorlesung sehr interessant.  
Btw, Danke für das Buch.
- Kompetenter und erfahrener Dozent.
- Praxisrelevant und interessant präsentiert

## 8.2 Was hat Ihnen an der Veranstaltung **nicht** gefallen?

- Aufspalten der Gruppen für die Projektarbeit ist nicht sinnvoll.

Ursprünglich bestand nicht die Möglichkeit Gruppen zu erhalten. Das haben Sie geändert, das war gut. Bei dem alten Verfahren hätten Sie evtl. unnötig negative Gruppenkonstellationen erzeugt womit niemandem geholfen ist.

Mir persönlich ist es jetzt doch passiert mit einer zufälligen Person und einer Person meiner alten Gruppe zugeteilt zu werden.

Leider habe ich Grund zur Annahme, dass beide Personen eine recht schwache Leistung zum Projekt beitragen werden. Insofern war die Projektzuweisung für mich sehr enttäuschend.

Ich halte es für sinnvoll, dass man sich von vornherein als Gruppe auf die Projekte bewirbt. Dafür muss die Gruppengröße pro Projekt natürlich im Voraus feststehen und sollte über alle Projekte konstant sein.

Es wäre schön, wenn die Folien der Projektvorstellung früher veröffentlicht würden. Dann könnte man evtl. Rücksprache mit den Betreuern halten.

Die Folien der Projekte waren sehr knapp und möglicherweise nicht repräsentativ. Mein Betreuer hat eine sehr ausführliche Email zur Planung des Projektes geschickt. Sogar hätte durchaus auch dort schon mit auftauchen können (auch wenn es nur in den Folien veröffentlicht wird und nicht vorgetragen wird).

Die Projekte waren unterschiedlich stark spezifiziert. Ich würde kein Projekt wählen, dessen Aufgabenstellung zu lose gefasst ist. Einfach, weil ich vermute, dass die Betreuung und Leitung zu undefiniert ist. Beispiel "A Simple Imperative Programming Language for Implementing Pure Functions" Darunter kann man irgendwie alles und nichts machen und wie die Benotung dann ausfällt ist halt fraglich.

Letzter Punkt:

Keines der Projekte hat mir wirklich gefallen. Wenige beinhalten eine Gernierungs-Stage und das ist eigentlich der Teil, den ich für wichtig halte. (zugegebenermaßen auch der schwierigste Teil)

Des Weiteren soll in vielen Projekten irgendwas modelliert werden. Ich will nicht modellieren, ich will programmieren. Ich würde gern eine Programmiersprache bauen, keine Modellsprache. Wesentlicher Bestandteil der Vorlesung war das Erweitern von bereits definierten Sprachen. Wieso gibt es kein Projekt dazu? "Erweitere Sprache x um Keyword a, b und c."

Alles eine sehr persönliche Meinung, Sie können das gern anders sehen.

Fazit: VL gut, Übungsblätter auch gut, Projektarbeit bisher so meh.

- Dozent schweift oft sehr weit vom Thema ab.  
Relevanz der Vorlesung für Übung/Projekt ist unklar - viele Themen haben überhaupt keinen Bezug.
- Ich hätte mir mehr konkrete Beispiele gewünscht.  
Als Beispiel, die Theorie hinter Patterns ist klar, allerdings hab ich keine Ahnung wie ich diese praktisch nutzen kann.
- Veraltete Informationen zu Monticore